

DigiTaKS* – Digitale Schlüsselkompetenzen für Studium und Beruf: Längsschnitterhebung 2021-2024

Bedarfe

HÖHERWERTIGE DIGITALE KOMPETENZEN

TRANSFORMATIVE DIGITALE KOMPETENZEN (Martin, 2008)

1. Adaptiver Einsatz digitaler Werkzeuge und Tools (Breitschwerdt et al., 2022)
2. Kritisch-reflektiver Umgang mit digitalen Technologien (Pätzsch, 2019)
3. Kreativ-innovative Gestaltung digitaler Räume (Iordache et al., 2017)
4. Agile Förderung von Konnektivität (KAS, 2022)

Digitale Transformation

DIGITALISIERUNG UND DIGITALITÄT

(Kerres und Buntins, 2020; Schrape, 2021; Stalder, 2021)

Professionelle Akteure der EB/WB

STUDIERENDE DER EB/WB, ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT UND ANGRENZENDER STUDIENFÄCHER

Transformatives Lernen im Umgang mit dem Digitalen lebenslang ermöglichen

(Koller, 2018; Mezirow, 2000)



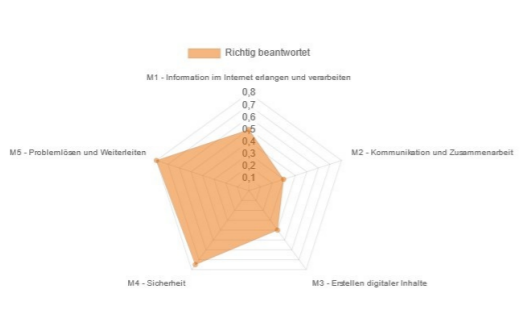
Zwischenergebnisse

Entwicklung eines Tools zur Diagnose und Weiterentwicklung digitaler Kompetenzen von Studierenden

KOMPETENZMATRIX



KOMPETENZDIAGNOSE



KOMPETENZENTWICKLUNG



- Angelehnt an DigComp 2.2 der EU
- Definition Grobziele, Inhalte, Kursniveaus

- Zuordnung zu Niveaus durch Selbsttest (ComDigi S Test)
- Mischung aus geschlossenen Fragen und Selbsteinschätzung

- Erstellung zahlreicher Selbstlerninhalte auf drei unterschiedlichen Niveaus (ComDigi S Train)



Institut für Angewandte Informatik



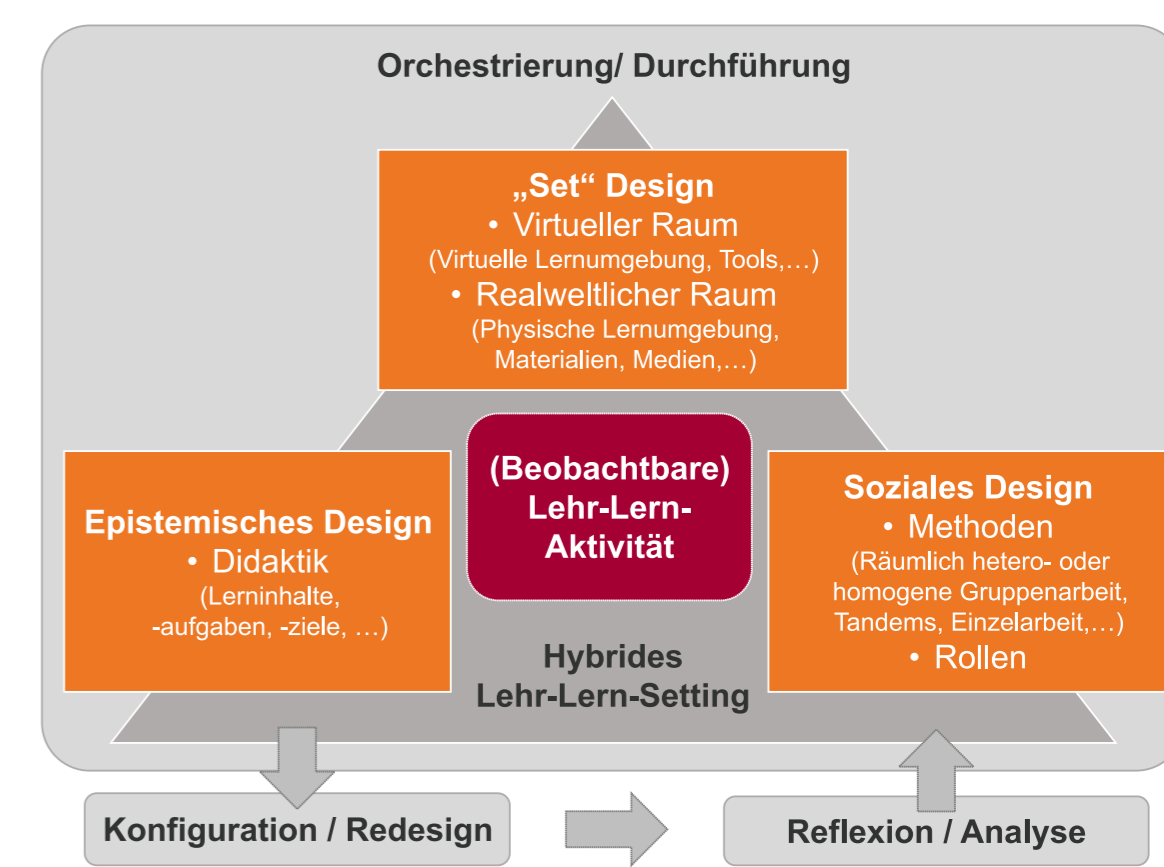
WeTeK Berlin gGmbH
Bildung Arbeit Kultur Medien

Entwicklung und Pilotierung kollaborativer & hybrider Lehr-Lern-Settings an Hochschulen



PILOTSTUDIE

- Innovatives Lehr-Lern-Setting im Hochschulkontext, März-Mai 2022
- Teilnehmende: Lehrende und Studierende aus Italien und Deutschland
- Hybrides Lehr-Lern-Setting im „Dual mode“ (A, 01:02:20) inklusive zugehörigem MOOC
- Untersuchung: Didaktisch-methodische Planung und Gestaltung durch...
 - Teilnehmende Beobachtung (Bachmann, 2009)
 - Expert*inneninterviews: Seminarleitung (A), E-Tutor*in (B) und zwei MOOC-Tutor*innen (C, D)



Theoretisches Modell und Merkmalsentwicklung für die Pilotstudie (eigene Darstellung in Anlehnung an Edinger & Reimer 2015; Goodyear 2015; von Hippel et al., 2019; Reinmann 2021)

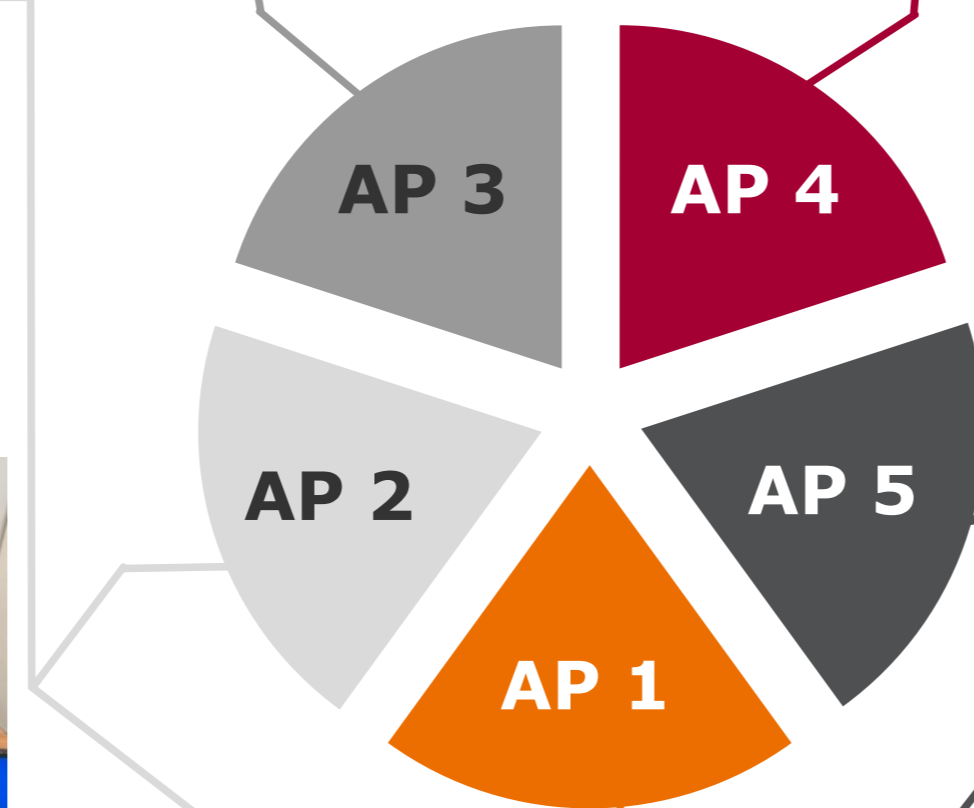
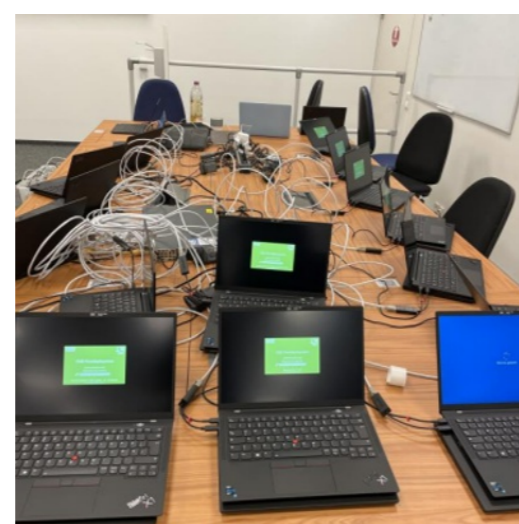
Entwicklung und Aufbau eines digitalen Basispakets

Als Grundausrüstung für das geistes- und sozialwissenschaftliche Studium dient das Hard- und Softwarepaket "open work & study":

- Ausgabe von über 140 Basispaketen (Lenovo X1 Carbon Gen 9/10) an den Studienjahrgang 2021
- Kontinuierliche Aktualisierung des Softwareangebots im Kiosk-System
- Aufbau zentraler Informationen in der Lernplattform (ILIAS)



HELMUT SCHMIDT UNIVERSITÄT
Universität der Bundeswehr Hamburg

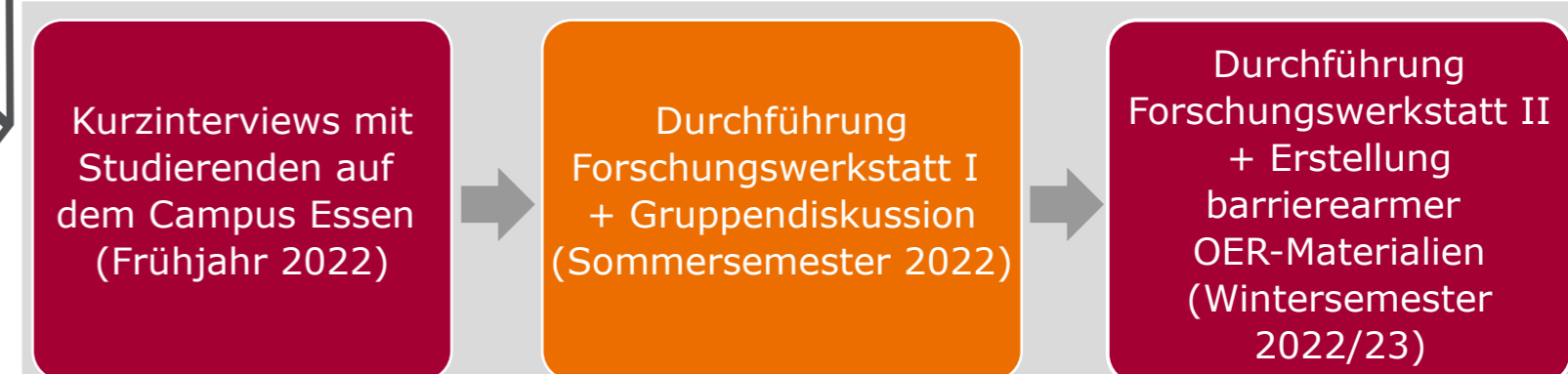


Diversität und Partizipation im digitalen Lernen



Offen im Denken

Ziel: Identifikation von Diversitätsressourcen von Studierenden im MA-Studiengang Erwachsenen-/Weiterbildung für das Lernen unter digitalen Bedingungen und von Gelingensbedingungen für die Professionalisierung der Studierenden für digitale Lehr- und Lernsettings im Beruf



- Forschendes Lernen im Rahmen der 2-semesterigen Forschungswerkstatt
- **Diversität** der Studierenden **als Ressource** für die Partizipation im digitalen Lernen **nutzen** (Walgenbach 2014)
- Entwicklung OER-Materialien: Berücksichtigung von Diversität, Partizipation u. digitaler Barrierearmut
- Aufgabe der Erwachsenenbildung: **Ungleichheiten entgegenwirken** und **proaktiv den gesellschaftlichen Diskurs über eine humane Transformation der Digitalisierung anregen** (Rohs 2019)

Digitales Arbeiten und Lernen im Studienalltag

HOMOGENITÄT



HELMUT SCHMIDT UNIVERSITÄT
Universität der Bundeswehr Hamburg

	Selbsteinschätzung der digitalen Kompetenzen				
	N	min.	max.	M W	Std.
Kommunizieren/Kollaborieren	94	2.00	5.00	4.5	.57
Unterrichten/Implementieren	93	1.00	5.00	4.2	.84
Suchen/Verarbeiten	93	2.00	5.00	4.1	.69
Schützen/sicher Agieren	94	1.67	5.00	4.1	.80
Analysieren/Reflektieren	93	2.00	5.00	4.0	.75
Produzieren/Präsentieren	94	1.67	5.00	4.0	.85
Problemlösen/Handeln	93	2.20	5.00	3.8	.72

Anmerkung: Mittelwert auf fünfstufiger Likertskala von 1=stimme überhaupt nicht zu bis 5=stimme voll und ganz zu

STICHPROBENBESCHREIBUNG

- Größtenteils 21 bis 23 Jahre alt
- 12% mit Ausbildungserfahrungen
- Nur 3% mit Pflegetätigkeiten
- Einschätzung digitaler Kompetenzen stark homogen

PRÄFERENZEN IN

- Digitalem Lern- und Nutzungsverhalten
- Nutzung von Tools zur Selbstorganisation
- Lernstrategieinsatz

HETEROGENITÄT

	WISSENSCHAFTLICHE TIEFE (1)	KOMPRIMIERTE DARSTELLUNG (2)	STRUKTURIERTE DARSTELLUNG (3)
Digitale Texte	0.663		
fachl.-/ Wissensblogs	0.773		
Online Material aus Lehrbüchern	0.754		
Präsentationen/ Übersichten		0.668	
Online-Lernvideos		0.820	
Online-Vorträge		0.789	
Lern-Apps			0.774
Online-Kurse			0.756

Anmerkung: Hauptkomponentenanalyse; Rotation Varimax

Literaturauswahl

- * Janschitz, G. (2022). Digitale Ungleichheiten im Hochschulbereich. In C. Onnen, R. Stein-Redent, B. Blätzel-Mink, T. Noack, M. Opielka, & K. Späte (Hrsg.), Organisationen in Zeiten der Digitalisierung (S. 101-126).
- * Koller, H.-C. (2018). Bildung anders denken: Einführung in die Theorie transformativer Bildungsprozesse
- * Martin, A. (2008). Digital Literacy and the "Digital Society". In C. Lankshear & M. Knobel (Hrsg.), Digital Literacies: Concepts, Policies and Practices (S. 151-176).
- * Rohs, M. (2019). Erwachsenenbildung und Digitale Transformation. In M. Rohs, I. Schübler, H.-J. Müller & M. Schiefner-Rohs (Hrsg.), Pädagogische Perspektiven auf Transformationsprozesse. Reflexionen auf Rolf Arnolds Forschen und Wirken (S. 175-190).
- * Schrape, Jan-Felix (2021): Digitale Transformation. Bielefeld: transcript.
- * Stalder, F. (2016): Kultur der Digitalität. Frankfurt am Main: Suhrkamp



hsu-hh.de/wb/digitaks



dtecbw.de